

Beschreibung:

In der beruflichen Integrationsarbeit verfolgen wir meist das Ziel der Integration in die freie Wirtschaft. Das Verhältnis zur Wirtschaft wird nicht immer als partnerschaftlich bzw. gleichwertig empfunden und gelebt.

Aus der Sicht der Wirtschaft: "Warum auch?" Wer will was von wem?

Die Reflexion des eigenen Stellenwerts und das "erfahren" des Nutzens der beruflichen Integrationsarbeit auch für den einzelnen Wirtschaftsbetriebs soll der Schwerpunkt dieses Seminars sein. Der Ansatz von Corporate Social Responsibility (CSR) und deren praktische Umsetzung, welche die sozialen Betriebe zu gleichgestellten Partnern mit der Wirtschaft machen kann, ergänzt die Inhalte.

Fortbildungsinhalt:

- Wirtschaft: gleichwertiger Partner? Sozialbetrieb als Bittsteller?
- Die Bedeutung von Vermittlungsquoten
- die Bedeutung einer zielgerichteten Öffentlichkeitsarbeit
- Förderungen in der beruflichen Integration als unterstützendes Werkzeug,
- Corporate Social Responsibility und Wirtschaftsbetriebe
- Mentoring als Chance der direkten Förderung im Betrieb

Zielgruppe:

Betreuer, Sozialpädagogen und Sozialarbeiter, Führungskräfte.

Fortbildungsstruktur:

Gruppenfortbildung / Trainer Frequenz: 2 Tage zu je 9 Einheiten / 9:00-17:00

Trainer:

Ing. Mag. Roland Orbes M.Sc.: Supervisor, Coach und Mediator.

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: berufliche Integration, Work-Life-Balance und Kommunikation. Mehrjährige Tätigkeit in der Technik, seit 2001 in unterschiedlichen Sozial Profit Organisationen als Lehrender, Trainer, Familienbetreuer und Projektleiter tätig.